

Protokoll der Diözesanversammlung der DPSG Diözesanverband Münster

Datum: 19.-20.11.2022
Ort: Gilwell St. Ludger + Zoom
Anzahl der Seiten: 13
Beginn: Samstag 9:00 Uhr
Ende: Sonntag 14:40Uhr

TOP	Thema / Inhalt
	<p>Anmerkung: Die Versammlung wurde in Präsenz, mit digitaler Teilnahmemöglichkeit durchgeführt. Als Konferenztool wurde Zoom genutzt. Für die Abstimmung und Redeliste sowie unterstützend für die Antragsberatungen das Onlineprogramm <i>OpenSlides</i>.</p> <p>Der Audiostream ist bei Bedarf im Diözesanbüro zugänglich.</p> <p>Anträge an die Versammlung und GO-Anträge sind samt Ergebnissen unter folgendem Link zu finden: Ergebnisse Anträge</p>
	SAMSTAG, 19.11.2022
1	Begrüßung
2	Geistlicher Impuls durch den Diözesankuraten Andreas Naumann-Hinz.
3	<p>Formalia</p> <p>Die Versammlungsteilnehmer*innen werden begrüßt.</p> <p>Als Moderation führt Dirk "Billy" Stratmann durch die Versammlung. Der Vorstand übergibt zu diesem Zeitpunkt die Moderation.</p> <p>Tobias Runge (Bildungsreferent), Katharina Schott (Bildungsreferentin) werden als Protokollführende vorgeschlagen. Der Vorschlag wird angenommen.</p> <p><u>Feststellung der Beschlussfähigkeit</u> Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Es sind 40 von 42 möglichen Stimmberechtigten anwesend.</p> <p>Die Versammlung wurde fristgerecht eingeladen und ist somit beschlussfähig.</p> <p><u>Genehmigung des Protokolls der Diözesanversammlung November 2021</u> Es gab innerhalb der Frist nach Veröffentlichung keine Anmerkungen. Damit ist das Protokoll der DV im November 2021 genehmigt.</p> <p><u>Beschluss der Tagesordnung</u> Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.</p> <p><i>Abstimmung über die Tagesordnung</i></p>

40 gültige abgegebene Stimmen ergeben Folgendes:

Ja 40

Nein 0

Enthaltung 0

Damit ist die Tagesordnung genehmigt.

Abstimmung über Aufnahme der Initiativanträge auf die Tagesordnung

Initiativantrag 1 - Diözesanlager 2027

Die Versammlung möge beschließen:

Im Jahr 2027 soll ein Diözesanlager unseres Verbandes stattfinden.

Wir laden dazu auch die befreundeten Stämme und Verbände ein, um über dieses gemeinsame Erlebnis in den Austausch zu kommen.

Im Anschluss an die Diözesanversammlung 2022 wird eine Projektgruppe gebildet, die Ziele, Zeitplan und Rahmenbedingungen erarbeitet und zur Diözesanversammlung 2023 berichtet.

40 gültige abgegebene Stimmen ergeben Folgendes:

Ja 40

Nein 0

Enthaltung 0

Damit ist der Initiativantrag 1 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativantrag 2 - Räumlichkeiten für die Jugendarbeit politisch

Die Versammlung möge beschließen:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass die Diözesanleitung sich im Bistum dafür einsetzt, dass die Gemeinden als Träger von Räumlichkeiten in ihren Gebäudekonzepten die Bedürfnisse der Jugendarbeit berücksichtigen. Der Fokus liegt hier auf der notwendigen Instandsetzung, Renovierung und Sanierung, sodass eine gute Jugendarbeit möglich ist.

40 gültige abgegebene Stimmen ergeben Folgendes:

Ja 33

Nein 3

Enthaltung 4

Damit ist der Initiativantrag 2 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativantrag 3 - Räumlichkeiten für die Jugendarbeit finanziell

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass das Jugendwerk prüft, ob eine 2 Soforthilfe für Stämme, deren Räumlichkeiten für die Jugendarbeit nicht mehr nutzbar 3 sind, in Form eines Renovierungszuschuss erhalten, um die Gruppenstunden und 4 Stammesarbeit zu ermöglichen. 5 Bei positiver Prüfung darf das Jugendwerk in eigenem Ermessen notwendige Zuschüsse 6 auszahlen. Die Mittel dürfen nur zweckgebunden zur Renovierung, sowie angemessen 7 verwendet werden. Die Stämme sollen sich durch Eigenleistung beteiligen. Die 8

Soforthilfe soll so lange gewährt werden bis eine zufriedenstellende, zukunftsfähige 9 Gesamtlösung zur Renovierung vom Bistum angeboten wird

Begründung

Für die Zukunft der Jugendarbeit innerhalb der DPSG werden gute Räumlichkeiten benötigt. Diese müssen den Stämmen in einen angemessenen Zustand und mit einer verlässlichen Perspektive zur Verfügung gestellt werden. Notwendige Renovierungen und Sanierungen werden bereits heute von Pfarrgemeinden abgelehnt und den Stämmen aufgelastet.

Wegen schwindender Mittel im Haushalt des Bistums und damit auch in den Pfarrgemeinden wird die Bereitstellung von Räumlichkeiten und deren Erhalt noch schwieriger werden. Hier möge die Diözesanleitung auf das Bistum einwirken, damit die Stämme für ihre Arbeit Räumlichkeiten mit Perspektive haben. Die DPSG ist Teil der katholischen Kirche wie andere katholische Jugendverbände auch und sollte auch entsprechend unterstützt und gefördert werden.

An den Bezirksvorstand heran getragene Beispiele sind:

In einem Fall im Bezirk Borken muss der Stamm die Kosten für die notwendigen Renovierung seiner Räume im Pfarrheim selbst tragen. Durch die Pfarrgemeinde wird nur ein kleiner Zuschuss gewährt.

In einem anderen Fall hat ein Stamm die Räumlichkeiten nach der Pfarrheimrenovierung im Bauzustand zurückerhalten. Die weitere Perspektive ist aktuell noch offen.

Abstimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung

40 gültige abgegebene Stimmen ergeben Folgendes:

Ja 33

Nein 4

Enthaltung 3

Damit ist der Initiativantrag 3 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Initiativantrag 4 - Zuschuss zum World Scout Jamboree 2023

Die Versammlung möge beschließen:

*Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass allen Teilnehmenden aus der Diözese Münster (Jugendliche, Leiter*innen und IST) am World Scout Jamboree 2023 in Südkorea durch den Diözesanverband ein finanzieller Zuschuss zum Beitrag gewährt wird.*

Die Gesamtsumme des Zuschusses soll sich an anderen internationalen Austauschen orientieren und allen Teilnehmenden zu gleichen Teilen gewährt werden.

Begründung

Geplant war für die Teilnahme einen Teil des Beitrages durch Aktionen und Spenden zu sammeln. Beginnend mit der Coronapandemie war es schwierig, Aktionen in ausreichendem Maße durchzuführen, wodurch weniger Gelder gesammelt werden konnten.

*Zusätzlich wurde durch den Krieg in der Ukraine und die wirtschaftlichen Turbulenzen die Situation schwieriger und dürfte sich bis zum Jamboree nicht ändern. Zum einen liegt der Fokus bei Spender*innen durch den Krieg vermehrt auf der Unterstützung von Flüchtenden. Zum anderen wird durch die schwierige und unklare wirtschaftliche Situation weniger gespendet und auch bei Aktionen fallen die Einnahmen geringer aus.*

40 gültige abgegebene Stimmen ergeben Folgendes:

Ja 21

Nein 12

Enthaltung 7

Damit ist der Initiativantrag 4 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmung über Rederecht für Gäste der Versammlung

40 gültige abgegebene Stimmen ergeben Folgendes:

Ja 39

Nein 1

Enthaltung 0

Damit erhalten Gäste ein Rederecht.

Die Moderation gibt eine kurze Erläuterung zu den digitalen Stimmungskarten, den Anträgen zur sogenannten Geschäftsordnung und der Redeliste.

4 **Berichte und Aussprachen zu den Berichten**

Der Bericht lag im Vorfeld der Versammlung digital zur Einsichtnahme bereit.

Aussprache zu den Berichten

Diözesanvorstand

- Rückmeldung zu personellem Wechsel im Diözesanbüro: Katja Schott ersetzt Kim Wensing als Bildungsreferentin.
- Rückmeldungen zum Bericht: Herausforderungen: baulicher Natur, das Honorarkräfte team ist aktuell sehr klein besetzt, das Team kann das hohe Kursaufkommen kaum bewerkstelligen, es werden dringend Honorarkräfte gesucht.

Jugendwerk

- Neue Satzung für das Jugendwerk, bisher nicht durch das Amtsgericht bestätigt, Wahlen finden nach alter Satzung statt
- Rückfrage Henning Bayer (NRN): Wie wirkt sich die alte Satzung auf Wahlen aus?
 - Anzahl der MV bleiben 15, sollen aber 17 Mandate werden
- Julia Seifert (Delegierte Rover): Frage nach Ergebnissen zur Überprüfung des Vorwurfs zur finanziellen Veruntreuung
 - Andreas Naumann-Hinz (Diözesankurat) bittet um Thematisierung der Frage unter Ausschluss der Öffentlichkeit
 - Sarah Fraszczak (Vorstand Jugendwerk) dazu: intensive Prüfung hat stattgefunden, es konnte keine Veruntreuung von Geldern festgestellt werden; detaillierter Bericht soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit erfolgen
 - Marc Eppel (Referent Pfadfinder): Prozessgruppe ist keine Aussage des Vorstands hierzu bekannt
- Henning Bayer (NRN): bittet um Verlesung des Protokollteils zur vorangehenden Rückfrage zum Bericht
- Es findet eine Aussprache unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt

Freunde und Förderer

- Sandra Wiening (ST): Hinweis Gründungsveranstaltung fand am 29.09.2012 statt

Antrag der vergangenen Diözesanversammlung

- Andreas Schulte (Gilwell): Struktur des Berichts ist unklar, da Berichte erneut im Bericht auftauchen; Antrag zur Rückmeldemöglichkeit für Mitarbeitende fehlt
 - o Dirk Schmedding: Antrag konnte in diesem Jahr nicht bearbeitet werden, im kommenden Jahr steht dieser auf der Roadmap
- Annika Horstmann (Ersatzdelegierte Pfadfinder): Gibt es Rückmeldungen zu fehlenden Anmeldungen für Firm Hajk? Gibt es einen erneuten Anlauf?
 - o Andreas Naumann-Hinz (Diözesankurat): es ist schwierig Rückmeldungen von einer unbekanntem Zielgruppe zu erhalten; es lassen sich nur Mutmaßungen anstellen: 1. Späte Werbung durch Entscheidungsprozess; 2. Evtl. Scheu während Corona mit Fremden Menschen unterwegs zu sein; 3. Desolate Kirchensituation; 4. Evtl. ungünstiger Termin; WB Lohmann hat für kommendes Jahr einen Termin vorgeschlagen, dieser liegt allerdings in der Schulzeit – es wurde noch keine Entscheidung zur Durchführung gefällt
- Kathy Fey (Gilwell): Schaubild zu DV-Prozess ist bisher nicht bekannt, Gilwell e.V. ist allerdings aufgeführt; wie wirkt sich das auf den Gilwell e.V. aus?
 - o Dirk Schmedding (Diözesanvorsitzender): Antrag beinhaltet alle Gremien des DV, deshalb ist der Gilwell e.V. aufgeführt; genaue Umsetzung des Prozesses ist noch in Arbeit
- Dirk Schmedding: Bericht zum EJJ stellt nur die Sicht des Vorstandes auf den Prozess dar; Inhaltlicher Bericht des zuständigen Referenten folgt nach Abschluss des EJJ Anfang kommenden Jahres

Diözesanleitung

- Kathy Fey (Gilwell e.V.): Struktur des gezeigten Berichts weicht von verschicktem Bericht ab
- Marc Eppel (Referent Pfadfinder): inhaltlich wurde nichts verändert; einzelne AKs haben den verschickten Bericht um Bilder ergänzt
- Dirk Schmedding: bittet um Entschuldigung für spätes Verschicken der Berichte; aktuelle Startschwierigkeiten mit den Berichten sind auf Formatänderung von Text auf Präsentation zurückzuführen

Außenvertretung - NRW-Vorstände, Ring der Pfadfinderverbände, Bundesverband

- Andreas Schulte fragt nach Stand der Suche nach rdp-Vorstand
- Dirk Schmedding: Posten noch unbesetzt; es gibt eine:n Kandidierende:n

Think.tent

- Andreas Schulte: Reflexionsprozess ist noch nicht abgeschlossen, wie wird Feedback der Teilnehmenden aufgenommen?
- Dirk Schmedding: ausführlicher Bericht folgt, 6 Wochen nach Veranstaltung ist dies herausfordernd

Kontakt zum Bistum

Zuständigkeiten Diözesanvorstand

Bericht des Jugendwerk St. Georg e.V.

Thorsten Gonska (ToGo) und Sara Fraszczak berichten für das Jugendwerk. Für den Bericht wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Andreas Schulte: Rückfrage zu Berichten allgemein:

Wie ist der Stand bei der Biber-AG? – dies war ein Thema der DV21; es fehlen Berichte von AK PfAU, Aubi und Internationales

	<p>René Bamberg: im Aubi-AK hat im vergangenen Jahr aufgrund eines schwach besetzten AKs wenig stattgefunden; Ausbildungsthemen werden z.T. von Bildungsreferent*innen übernommen¹</p> <p>Katharina Fey: Hinweis darauf, dass im Bericht Stimmungskärtchen hilfreich wären</p> <p>Digge: Fokus und Perspektive nächstes Jahr: Aubi AK in den Blick nehmen und ausbauen, Ausbildungsarbeit in den Bezirken ist wichtig und wird so wahrgenommen, Unterstützung und Begleitung wird angeboten</p> <p>Andreas Schulte: Hinweis AuBita Einladung soll unbedingt weitergeleitet werden</p> <p>Katharina Schott: es hat noch kein Treffen zu Bibern stattgefunden; Interesse in einigen Stämmen besteht noch</p> <p>Andreas Naumann-Hinz: es gibt Vernetzungsmöglichkeiten auf Bundesebene; im DV gibt es noch kein Netzwerk; das Thema wird regelmäßig auf Bezirksversammlungen durch den Diözesanvorstand angesprochen</p> <p>Gilwell St. Ludger e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Andreas Schulte, Hendrick Werbick und Kathy Fey berichten für den Gilwell St. Ludger e.V.
<p>5</p>	<p>Entlastung des Vorstandes</p> <p>Der Diözesanvorstand wird von der Versammlung mit</p> <p>35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen entlastet.</p>
	<p>Wahlen zum Jugendwerk St. Georg e.V.</p> <p>1 Amt zu besetzen. Es laufen die Amtszeiten folgender Mitglieder aus: Stephan Bertelsbeck, Tobias Reth, Thorsten Gonska, Dirk Wiening</p> <p>Auf der Kandidat*innenliste für das Jugendwerk St. Georg e.V. stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stephan Bertelsbeck • Dorothee Braukmann • Thorsten Gonska • Sandra Wiening • Alexander Wiesmann <p>Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis bei 40 gültigen Stimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stephan Bertelsbeck Stimmen 34 • Dorothee Braukmann Stimmen 26 • Thorsten Gonska Stimmen 36 • Sandra Wiening Stimmen 20 • Alexander Wiesmann Stimmen 34 <p>Gewählt sind damit: Stephan, Alexander, Thorsten, Dorothee Alle Gewählten nehmen die Wahl an.</p>

	<p>Es gibt ein Stimmungsbild zur Frage, ob unterjährig – nach erfolgter Satzungsänderung – ein Briefwahlverfahren durchgeführt werden soll, um dem Bezirk Steinfurt zeitnah die Möglichkeit zu geben, im Jugendwerk vertreten zu sein. Das Stimmungsbild ergibt ein positives Ergebnis.</p>
6	<p>Anträge</p> <p>Anträge an die Versammlung und GO-Anträge sind samt Ergebnissen unter folgendem Link zu finden: Ergebnisse Anträge</p> <p>Antrag 6: Entlastungsmaßnahmen für den Diözesanvorstand Lena Wilken erläutert den Antrag für die Antragsstellenden.</p> <p>GO-Antrag auf Beschränkung der Redezeit auf 75 sec <i>Gültige abgegebene Stimmen 40</i> <i>Ja 8</i> <i>Nein 29</i> <i>Enthaltung 3</i> <i>GO-Antrag abgelehnt.</i></p> <p>GO-Antrag auf Vertagung des Antrags <i>gültig abgegebene Stimmen 40</i> <i>Ja: 16</i> <i>Nein:17</i> <i>Enthaltungen 7</i> <i>GO-Antrag abgelehnt.</i></p> <p><i>Abstimmung über Antrag 6</i> <i>gültig abgegebene Stimmen 40</i> <i>Ja 32</i> <i>Nein 6</i> <i>Enthaltung 2</i></p> <p>Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Änderungsantrag 6 Maßnahme 2: Personelle Entlastung <i>Gültig abgegebene Stimmen 40</i> <i>Ja 36</i> <i>Nein 0</i> <i>Enthaltungen 4</i></p> <p>Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Antrag 3: Honorare für Teamer*innen von (Aus-) Bildungsveranstaltungen, die als Bildungsstunden/-tage gewertet werden</p> <p><i>Abstimmung über Antrag 3</i> <i>gültige abgegebene Stimmen 40</i> <i>Ja 32</i> <i>Nein 1</i> <i>Enthaltung 7</i></p>

	<p>Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Antrag 2: Rechtliche Beratung für Stämme und Bezirke Digge erläutert den Antrag für die Antragsstellenden 40 gültige abgegebene Stimmen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Antrag 5: Verlängerung Bolivienpartnerschaft 40 gültige abgegebene Stimmen Lena Wilken erläutert den Antrag für die Antragsstellenden 40 gültige abgegebene Stimmen Ja 39 Nein 1 Enthaltung 0 Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Antrag 1: Diözesanversammlung 2023</p> <p>Dirk Schmedding erläutert den Antrag für die Antragsstellenden 40 gültige abgegebene Stimmen Ja 39 Nein 1 Enthaltung 0 Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Initiativantrag 1: Diözesanlager 2027 Kathy Fey erläutert den Antrag für die Antragstellenden 40 gültige abgegebene Stimmen Ja 35 Nein 3 Enthaltung 2 Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Antrag 7 Der Koffer</p>
	SONNTAG, 20.11.2022
	Morgenimpuls von Andreas Naumann-Hinz (Diözesankurat)
9	<p>Verschiedenes Bericht BDKJ Katharina Fröhle berichtet für den BDKJ Münster.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kathy Fey (Gilwell): Wo besteht eine Herausforderung durch die Besetzung der Geistlichen Leitung durch einen Laien? <ul style="list-style-type: none"> o Katharina Fröhle: Großer Einschnitt ist die schlechtere Vernetzung mit der Fachstelle Kinder und Jugend im Bistum Münster, da die Geistliche Leitung traditionell auch Diözesanjugendseelsorger war

	<ul style="list-style-type: none"> - Nina Pauls (Münster): Wie ist die Finanzierung mit der Stelle der Geistlichen Leitung? <ul style="list-style-type: none"> o Es gibt Refinanzierungsmöglichkeiten, Finanziell gibt es keine großen Auswirkungen; eher ideell <p>Rückfragen zum Bericht der Freunde + Förderer Hendrik Grosse steht für Rückfragen zur Verfügung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine Rückfragen
	<p>Erneute Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 40 von 40 möglichen Stimmen anwesend.</p>
	<p>Bericht DPSG Bundesebene Matthias Feldmann (Bundeskurat) berichtet für die Bundesebene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pascal Langer (Wölflinge): Frage zur Besetzung der Arbeitsgruppen für Bundesunternehmen der Wölflinge, auch im Hinblick auf die Präventionsordnung <ul style="list-style-type: none"> o Matthias Feldmann (Bundeskurat) Aufträge wurden tlw. nicht fertiggestellt, Koordinierungsteam hat rückgemeldet, dass Unterstützung aus dem Bundesamt nicht ausreichend war, in Matthias Wahrnehmung war im Vorhinein eindeutig kommuniziert was möglich wäre o Auf Bundesebene dürfen nur Menschen mitarbeiten, die eine aktuelle Präventionsschulung und Führungszeugnis vorliegen haben; dies dient nicht nur der Umsetzung von Vorgaben, sondern ist auch Überzeugung des Bundesvorstands; dadurch werden allerdings tlw. von Aktionen auch ausgeschlossen, dies betraf auch das PfadiBU und RoverVOCO - Marius Wigger (Wölflinge): Sind Präventionsverordnungen für Planung relevant? <ul style="list-style-type: none"> o Ja, auch hier wird schon auf Strukturen geschaut o Weiterer Faktor ist ein konsequentes Ziehen von Grenzen, um Klarheit zu schaffen - Marius Wigger (Wölflinge): Auch, wenn die Konsequenz ist, dass ein Bundesunternehmen abgesagt werden muss? <ul style="list-style-type: none"> o Ja, es gab einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf, zudem wurde auch durch die DPSG Bundesebene Präventionsschulungen (auch online) durchgeführt; des Weiteren gab es individuelle Absprachen, wenn auf das Bundesamt zugegangen wurde - Sara-Lisa Hoffmann-Bruckmann (NRS): ist für die Zukunft ausreichend kommuniziert, dass diese Regelungen bestehen, damit ein solcher Prozess in Zukunft vermieden werden kann? <ul style="list-style-type: none"> o Ja, das ist Teil des On-Boardings, wenn Menschen erstmals auf Bundesebene aktiv werden - Dirk „Billy“ Stratmann (Moderation): Frage aus dem Antragscafé zur rechtlichen Beratung: Was war der Grund für die Ablehnung des Antrags auf Bundesebene? <ul style="list-style-type: none"> o Entscheidendes Argument, war die aus Sicht der Bundesebene Unmöglichkeit diese Unterstützung anzubieten o Rückmeldung von Juristen: Es ist nicht zulässig eine Liste mit möglichen Kontaktpersonen vorzuhalten - Kathy Fey (Gilwell): bringt Enttäuschung über abgelehnten Antrag und Umgang damit vor; insbesondere mit Blick auf Verbindung zwischen Bundesebene und Arbeit vor Ort <ul style="list-style-type: none"> o Matthias Feldmann: Rückmeldung wird mitgenommen; Thema der Abgehobenheit ist auch auf Bundesebene regelmäßig Thema - Lioba: Awareness-Strukturen (Konzept und Expertise) für alle Ebenen zur Verfügung stellen, Anti-Rassismus: Hinweis auf fehlende Diversität im Verband, Hinweis darauf, externe Expert*innen mit ins Boot zu holen (Jahresaktions-Gruppe)

	<ul style="list-style-type: none"> - Martin Deckers (Gast): Wie waren Awareness Teams personell besetzt: Teams waren unterschiedlich stark besetzt, die Intention vor Ort für Teilnehmenden war persönliche Grenzachtung, einen geschützten Rückzugsort zu schaffen, wurde positiv aufgenommen - Lioba: Fördermittelauszahlung ist aktuell mangelhaft, Anträge müssen von Stämmen und Bezirken innerhalb von 2 Wochen nach Veranstaltung gestellt werden, Auszahlung vom Sommer ist noch immer nicht erfolgt <ul style="list-style-type: none"> o Modalitäten werden nicht vom Bundesamt, sondern vom Geldgeber gesetzt; aktuell kann es durch dünne Personaldecke im Bundesamt zu Verzögerungen kommen, Matthias hakt nochmal nach
	<p>Ausblick Bundesversammlung 17.-21.05 2023</p> <p>Lena: Location Suche war erfolgreich, der Klausenhof wurde als Veranstaltungsort festgelegt, bietet viele Möglichkeiten</p> <p>Lena als Ansprechpartnerin, Helfende sind herzlich eingeladen die Projektgruppen zu unterstützen, Treffen circa einmal monatlich hybrid</p> <p>Motto: orientiert am Jubiläum 375 Jahre westfälischer Friede: Pättkessnüffler op Friädensmisjoon</p>
	<p>Wahlen</p> <p>Benedikt Gesing, Marc Eppel und Lioba Vienenkötter übernehmen für den Wahlausschuss die Moderation.</p> <p><u>Bericht des Wahlausschusses</u></p> <p>Treffen haben mehrfach stattgefunden, Ein Anforderungsprofil für Diözesanvorsitzende wurde entwickelt, Zwei Vorschläge sind eingetroffen, Gespräche haben stattgefunden, Kandidaturen wurden zurückgezogen.</p> <p>Nina Pauls hat sich nach Gesprächen auf dem Leitendenkongress think.tent dazu entschlossen zu kandidieren,</p> <p><u>Wahl zur Diözesanvorsitzenden</u></p> <p>Die Wahlliste wird eröffnet und wieder geschlossen. Auf der Liste steht Nina Pauls.</p> <p>Nina Pauls stellt sich der Versammlung vor.</p> <p>Die Personalbefragung findet statt. Die Personalbefragung wird geschlossen.</p> <p>Im Rahmen der Personaldebatte wird um 11:25 Uhr die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Um 11:48 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt.</p> <p>Die Wahl zum Diözesanvorsitzenden findet statt.</p> <p>Sie ergibt folgendes Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gültig abgegebene Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 2 Ja-Stimmen: 37 Enthaltungen: 0 <p>Damit ist Nina Pauls als Diözesanvorsitzende gewählt. Nina Pauls nimmt die Wahl an.</p> <p><u>Wahl des Wahlausschusses</u></p> <p>Im Wahlausschuss sind 2 Plätze neu zu besetzen. Marc Eppel verlässt den Wahlausschuss turnusgemäß. Benedikt Gesing stellt sein Amt zur Verfügung. Die Wahlliste wird geöffnet und wieder geschlossen. Auf der Kandidierenden-Liste stehen:</p>

	<p>Pascal Langer Franziska Wolking</p> <p>Die Wahl ergibt folgendes Ergebnis: Pascal Langer (DL) Franziska Wolking (OL)</p> <p>Es wurden 39 gültige Stimmen abgegeben. Diese verteilen sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pascal Langer: 39 Ja-Stimmen • Franziska Wolking: 39 Ja-Stimmen • Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen. <p>Damit sind alle zwei Kandidierenden gewählt. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.</p>
<p>6</p>	<p>Anträge (Fortsetzung der Beratung)</p> <p>Initiativantrag 2: Räumlichkeiten für die Jugendarbeit (politisch) Tobias Tenbense (BOR) stellt den Antrag als Antragsteller vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Franziska Wolking (OL): bezieht sich der Antrag nur auf bestehende Raumnutzungsverhältnisse? <ul style="list-style-type: none"> o Der Antrag bezieht sich erstmal auf bestehende Räume, allerdings ist wahrnehmbar, dass Räume zunehmend nicht mehr zur Verfügung stehen - Andreas Naumann-Hinz (Diözesankurat): Es ist wichtig, den Antrag so zu verstehen, dass auch Stämme bei Umzug unterstützt werden. <p>39 gültige abgegebene Stimmen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1</p> <p>Damit ist der Antrag angenommen.</p> <p>Initiativantrag 3: Räumlichkeiten für die Jugendarbeit (finanziell) Tobias Tenbense (BOR) stellt den Antrag als Antragsteller vor.</p> <p>GO-Antrag auf Schluss der Redeliste und sofortige Abstimmung durch Benedikt Gesing (NRN). Andreas Naumann-Hinz spricht gegen den Antrag. 36 gültige abgegebene Stimmen Ja 13 Nein 23 Enthaltung 0 Damit ist der GO-Antrag abgelehnt.</p> <p>Tobias Tenbense zieht den Antrag als Antragsteller zurück.</p> <p>Initiativantrag 4: Zuschuss zum World Scout Jamboree 2023 Tobias Tenbense (BOR) stellt den Antrag als Antragsteller vor.</p> <p>35 gültige abgegebene Stimmen Ja 3 Nein 29 Enthaltung 3</p>

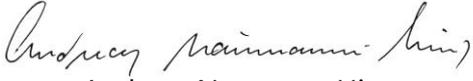
	<p>GO-Antrag auf Schluss der Redeliste und sofortige Abstimmung durch Marc Eppel Es gibt keine Gegenrede. Damit ist der GO-Antrag angenommen.</p> <p>Antrag 7: Newts Koffer für internationale Diözesanunternehmungen 35 gültige abgegebene Stimmen Ja 29 Nein 2 Enthaltung 3</p>
7	<p>Der Wahlausschuss beantragt Ausschluss der Öffentlichkeit um 13:29 Uhr. Die Öffentlichkeit wird um 13:35 Uhr wiederhergestellt.</p>
	<p><i>Initiativantrag 3: Räumlichkeiten für die Jugendarbeit (finanziell)</i> 35 gültige abgegebene Stimmen Ja 29 Nein 2 Enthaltung 4</p> <p>DV frühzeitig verlassen haben: Daniel Zielinski Stephan Bertelsbeck Alexandra Ricker</p>
8	<p>Ernennungen und Verabschiedungen</p> <p>Judith (Trudi) Frieser wird berufen als Mitglied des Diözesanarbeitskreis Jungpfadfinderstufe.</p> <p>Lioba Vienenkötter wird als Referentin des Diözesanarbeitskreises Kommunikation und Medien berufen in die Diözesanleitung.</p> <p>Henning Bayer wird berufen als Verbandspolitischer Vorstandsreferent.</p> <p>Lena Wilken wird berufen als Projektreferentin für die Bundesversammlung 2023.</p> <p>René Bamberg wird als Referent für Ausbildung aus der Diözesanleitung verabschiedet.</p> <p>Carolyn Erben wird als Referentin für die Jungpfadfinderstufe aus der Diözesanleitung verabschiedet.</p> <p>Tobias Pauen wird als Referent für die Pfadfinderstufe verabschiedet.</p> <p>Andreas Rollert (Rolli) wird als Referent für den Arbeitskreis Inklusion aus der Diözesanleitung verabschiedet.</p> <p>Katja Boßmann wird als Referentin für den Arbeitskreis Ökologie verabschiedet.</p> <p>Lena Wilken wird als Diözesanvorsitzende verabschiedet.</p>
	<p>Ende der Versammlung um 14:40 Uhr</p>
	<p>Anhang</p>

Münster, 20.11.2022

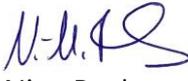
Diözesanvorstand



Dirk (Digge) Schmedding



Andreas Naumann-Hinz



Nina Pauls

Für das Protokoll:



Tobias Runge



Katharina Schott